



Auf die Mithilfe jedes einzelnen kommt es an

Neben den Bemühungen der Behörden und der Wassernutzer in allen Wirtschaftszweigen muß auch jeder einzelne mithelfen, die Wasserverschwendung durch besondere Sparsamkeit und die Wasserverunreinigung durch besondere Achtsamkeit zu unterbinden. Die weitverbreitete Unsitte, sich der Abfälle aller Art in der freien Natur unbemerkt zu entledigen, das Auto an Gewässern zu waschen, Müll in Teiche oder Bäche zu kippen, kann zu schwerwiegenden, langanhaltenden und oft sogar irreparablen Gewässerschädigungen führen. Versickertes Mineralöl, wie z. B. Altöl von Kraftfahrzeugen, Restmengen von Anstrichmitteln, Holzimpregnierungen oder gebrauchte Behälter von Schädlingsbekämpfungsmitteln führen immer wieder zu folgenschweren Gewässerverunreinigungen, zu Verölungen und zu Fischsterben.

Ganz besonders wichtig ist die Mithilfe bei außerordentlichen Gewässerverunreinigungen. Die Beobachtung eines Fischsterbens oder eines Öltreibens und dgl. ist möglichst sofort bei der nächsten Polizei- oder Gendarmeriedienststelle anzuzeigen. Eine rasche Hilfe hat für das Ergreifen entsprechender Gegenmaßnahmen besonderen Wert.

Im Falle einer Verölung wird sodann durch die Polizei oder Gendarmerie nach dem Ölalarmplan die „Ölwehr“, die von der Feuerwehr wahrgenommen wird, verständigt. Dadurch kann ein weiteres Ausbreiten des Öls verhindert und dieses mit entsprechenden Geräten abgesaugt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen aus dem \(des\) Naturhistorischen Museum\(s\)](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [NF_018](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Auf die Mithilfe jedes einzelnen kommt es an. 35](#)